

Eine Besprechung:

Das "Buch der Synergie" Christof Schönthal

Einführung der Redaktion: Es geht kaum ein Seminar oder ein Kongress des Jupiter-Verlags vorbei, ohne dass irgendwann das "Buch der Synergie" von Achmed Khammas zitiert wird - ein umfassendes Kompendium von alternativen Technologien mit einem Teil über unkonventionelle Systeme. Eine Würdigung ist angebracht, fanden wir, und baten den Webmaster von www.borderlands.de um seine Einschätzung. Hier ist sie:

Was dem Besucher von www.buch-der-synergie.de als Erstes auffällt, ist dessen schier gewaltiger Umfang. Um eine Vorstellung davon zu vermitteln: Die site-interne Volltextsuche ergibt für „Energie“ 538 Treffer, für „Solar“ 179, für „Batterie“ 156, und selbst etwas entlegene Stichworte wie „Koran“ oder „Glück“ kommen noch auf 47 bzw. 26. Der zweite Blick nimmt die Angst davor, sich nicht zurechtfinden zu können: Das Werk ist klar strukturiert, Zusammenfassungen helfen, sich schnell zu orientieren, und eine vorbildliche Sitemap dient als Navigationshilfe durch die Fülle der Informationen. Trotzdem braucht es einen längeren Augenschein, bis man die simple Frage beantworten kann:

Was ist das „Buch der Synergie“?

Gleich eingangs wird der Anspruch dargelegt, den das Buch an sich selber stellt: „Es geht darum, dass es heute - und für alle Zukunft - Energie in Hülle und Fülle gibt, und dass alle anderslautenden Informationen nicht stimmen. Und es geht darum, diese Energie ohne räumliche und quantitative Beschränkungen allen Bewohnern unseres Planeten zugute kommen zu lassen - ohne ökologische oder wirtschaftliche Beeinträchtigungen der Umwelt und des Lebens. Als Beleg für diese Aussagen werden hier alle bislang entdeckten und genutzten Formen der erneuerbaren Energie präsentiert.“

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, holt das Werk weit aus: Im ersten Teil wird ein Blick auf die Vorgänge in der Biosphäre geworfen, insbesondere auf den Wasser- und Wärmekreislauf. Daraus wird der Begriff der biologischen (vom Autor konsequent „bio-logisch“ geschrieben) Technik entwickelt, der umschreibt, wie ein System zu sein hat, wenn es nach den Prinzipien der Natur konzipiert ist.

Der zweite Teil entwirft Problemstellung, Ziele und Lösungsvorschläge für die Konzeption einer biologischen Energieversorgung, wobei auch die Rolle von Intuition, Visionen und Religion hinterfragt wird.

Im dritten Teil „wird eine detaillierte Darstellung aller Systeme vorgelegt, die heute unter dem Begriff erneuerbare Energien zusammengefasst werden“. Der Detaillierungsgrad lässt wirklich nicht zu wünschen übrig: Das Inhaltsverzeichnis weist um die 600 Titel auf, vom handdrehbetriebenen „one laptop per child“ bis zu den „Grenzen der Nutzung von Ethanol“, von Gezeitenkraftwerken in Südkorea bis zur Virenbatterie. Und z.B. hinter dem Titel „Elektro- und Solar-schiffe“ stecken ca. 150 Bildschirmseiten, auf denen Hunderte von Projekten jeglichen Realisierungsgrads vorgestellt werden.

Auf das synergetische Modell in Teil 4, die vom Autor favorisierte Lösung zu einer biologischen Energieversorgung, und die „Datenbank der neuen Energie“ sei weiter unten eingegangen. Der fünfte Teil beantwortet die Frage:

Wer ist Achmed Khammas, der Autor?

1952 kommt Achmed Khammas in Berlin als Sohn eines Ingenieur-Ehepaars, sie Deutsche, er Iraker, zur Welt. Nach Abschluss des arabischen Abiturs in Damaskus mändriert er durch alle möglichen Bereiche: Eröffnung eines Schallplattenladens, Praktikum im Maschinenbau,



Achmed Khammas

Fachbereich Flugzeug- und Raketentechnik, freier wissenschaftlicher Mitarbeiter der TU Berlin, insbesondere in Recherchen, Organisation und Informationsvernetzung der Technologischen Transferstelle, Mitarbeit an der HOBO, dem ersten deutschen Strassenmagazin, Beschäftigung mit den Themen erneuerbare Energie und dem Spannungsfeld Religion, Umwelt und Energie, Leitung eines Ingenieurbüros in Damaskus, daneben Dolmetscher in Deutschland und Syrien, Entwickler und Hersteller solarthermischer Systeme, Band-Musiker, Bio-Landwirt auf rekultivierten Wüstenböden, Patentierung des „geschlitzten Rotorblattes“ und eine Menge Tätigkeiten als Networker, Organisator und Autor in allen möglichen Bereichen.

1975, als er an der TU Berlin arbeitet, erhält er den Besuch eines syrischen Freundes, der ihm vom „Messias“ erzählt, der eine Maschine erfunden, besser auf die Erde gebracht habe. Achmed lässt sich vom Enthusiasmus anstecken und besucht Darweesh al-Khoos, einen einfachen, damals 50-jährigen hageren Bergbewohner mit ruhigen Augen. Er lässt sich ein Modell zeigen, das im Wesentlichen aus einem rotierenden Wassereimer besteht, in dem das Wasser durch die Rotation für eine mögliche Energiegewinnung mittels Turbine aufsteigt.

 <p>TEIL A DIE BIOSPHERE</p>	 <p>TEIL B GESAMTENERGIE- KONZEPTION</p>	 <p>TEIL C ANALYSE DER EXERGIE</p>
<p>Zusammenfassung</p> <p>RAUMSCHIFF ERDE DER WASSERKREISLAUF DIE OZEANE DIE WASSERFUNKTION DER GROSSE KREIS DIE WÄRMENUTZUNG DER WÄRMEKREISLAUF EINFLÜSSE UND WIRKUNGEN PHYSIK UND TECHNIK DER MENSCH NAHRUNG UND WACHSTUM DIE SAGE DES PROMETHEUS DIE ENERGIE ZIELVORSTELLUNG EVOLUTION UND SYNERGIE</p> <p>Quellenangaben</p> <p>CHRONOLOGIE DER UNWETTER 1990 - 2000 (pdf)</p>	<p>Zusammenfassung</p> <p>GESAMTENERGIE-KONZEPTION UNTERZIELE DAS SYSTEM ZIELBILDUNG KONZEPTENTWURF PROBLEMLÖSUNG STUFENWECHSEL LÖSUNGSVORSCHLAG BIO-LOGISCHE TECHNIK INTUITION UND INSPIRATION VISION UND RELIGION GEPLANTE INNOVATION</p> <p>Quellenangaben</p>	<p>Zusammenfassung</p> <p>DETAILLIERTES INHALTSVERZEICHNIS VON TEIL C</p> <p>EINFÜHRUNG MUSKELKRAFT MICRO ENERGY HARVESTING GEOTHERMISCHE ENERGIE METHAN UND SYNTHETISCHE KRAFTSTOFFE SONNENENERGIE WÄRMEENERGIE WASSERENERGIE WASSERSTOFF UND BRENNSTOFFZELLE WINDENERGIE ENERGIESPAREN ENERGIESPEICHERN und ELEKTRISCHE MOBILITÄT</p> <p>ABSCHLUSS-STATEMENT</p> <p>DATENBANK der neuen Energie</p>
 <p>TEIL D DAS SYNERGETISCHE MODELL</p>	 <p>TEIL D MEIN WEG</p>	<p>Von da an ist Achmed ein uner- müdlicher Verfechter dieser Idee. Auf die Frage, was er denn tun könne, um der Sache zu dienen, sagt Dar- weesh: „Schreib!“</p> <p>Und seither schreibt Achmed, und wie! Ungezählte Briefe an die Mäch- tigen der Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, Interviews, Videos, Arti- kel, Symposien, nichts lässt er aus. Auch „dem Schweizer Bundespräsi- denten wurde ein informativer Brief geschickt, aus dem sich sogar ein Schriftwechsel mit der eidgenössi- schen Energiestelle ergab, der letzt- endlich jedoch ohne die gewünschte Umsetzung verglitscherte („versan- dete“ wäre in Bezug auf die Schweiz ja wohl kaum passend).“</p> <p>Womit auch gleich ein Eindruck vermittelt ist, wie eingängig und humorvoll Achmed publiziert. Er hinterlässt bei den Angeschriebenen nicht den gewünschten Eindruck, sondern denjenigen (01.05.1980 in der syrischen staatlichen Tageszei- tung al-Thaura) eines „jungen Man- nes, der jedes Mal sehr ernsthaft, weitschweifig und mit unverrückba- rem Glauben über diese Erfindung</p>
<p>Zusammenfassung</p> <p>ENTROPIE UND SYNERGIE HOLOPHYSIK METHODE UMFELD ENERGIESYSTEME SYSTEMBESCHREIBUNG FLIESSGLEICHGEWICHT GRAVITATION DER PLANET WASSER WIRBELSTRÖMUNG 1 WIRBELSTRÖMUNG 2 WIRBELSTRÖMUNG 3 LAGERUNGSSYSTEM OPTIMIERUNG ANWENDUNGEN UND NEBENEFFEKTE</p> <p>Quellenangaben</p> <p>PLANSKIZZE DES SYNERGETISCHEN MODELLS (MESSIAS-MASCHINE)</p>	<p>Zusammenfassung</p> <p>EIN ANFANG VERWIRBELUNGEN INFORMATIONEN ERKENNTNISSE UTOPIEN DIE PR-JAHRE DER MUTTERMASCHINE DAS 1. – 3. JAHR DAS 4. – 6. JAHR DAS 7. JAHR - EINE ZWISCHENBILANZ DAS 8. - 11. JAHR DAS 12. – 14. JAHR LICHTER DES KORAN - UND SEHR GROSSE RAUMSCHIFFE KREISE SCHLIESSEN SICH 1 KREISE SCHLIESSEN SICH 2</p> <p>Literaturangaben</p>	

berichtet, egal welche wissenschaftliche Kritik ihm auch entgegengehalten wurde. Er ist mit seiner speziellen Methode in der Lage, allen Fachleuten zu antworten, er anerkennt keine Technik und keine Mechanik, sofern diese nicht der Idee der Maschine entsprechen.“

Dieser Glaube ist der Antrieb, der in mehreren Anläufen zur Verfassung des Buchs der Synergie führt.

Die Messias-Maschine

Dieser Lösung des Energieproblems ist der vierte Teil gewidmet. Auch hier holt der Autor weit aus, erläutert die Begriffe Entropie und Synergie, wobei der Begriff „synergetisch“ für die „Verhaltensweise ganzer Systeme, die nicht durch das Verhalten eines der Teile des Systems voraus bestimmt werden kann“ steht und dem Buch seinen Namen gibt.

Dann entwickelt er aus der Holographik eine Theorie des aufsteigenden Wassers und beleuchtet Einflüsse von Rotationsgeschwindigkeit, Gravitation, Erdrotation und Erdmagnetfeld, den Eigenschaften des Wassers usw. bei der Wirbelbildung.

Er setzt sich intensiv mit Wirbeln aller Art auseinander, sei es in der Mythologie, dem Universum, dem Klostertum und der Poesie, und geht auf Anwendungen wie das Gravitationswirbelkraftwerk des Österreicher Franz Zotlöterer ein. Schliesslich versucht er eine Annäherung an die Dimensionierung und Betriebsparameter einer funktionierenden Messias-Maschine, von denen einige kleine Modelle gebaut worden sind, deren Dimensionen aber nie ausreichen, um Messungen durchzuführen, geschweige denn einen Overunity-Effekt zu erzielen. Das Geld, um eine solche Maschine zu bauen, liess sich bis heute nicht aufbringen.

Es sei mir erlaubt, meine Meinung dazu zu äussern. Sieht man einmal von der erhofften Eigendynamik eines Wirbels ab, die bisher in technischen Systemen nicht nachgewiesen werden konnte, dann scheint mir die Maschine derart simpel aufgebaut, dass ihre Wirkung mit konventionellen physikalischen Berechnungen vorhergesagt werden kann. Es bleibt deshalb wohl eine Glaubensfrage, ob



Darwesh al Khoos, Erfinder der Messias-Maschine, eines Wasserwirbel-Energiewandlers, für den kein Patent angemeldet wurde. Es ist somit ein Open-Source-Projekt, da die Erlösungsmaschine zum Nutzen aller Menschen offenbart wurde.

sie den erwünschten Effekt hätte. (Siehe hierzu einen separaten Beitrag in einer nächsten Ausgabe!)

Wenden wir uns dem letzten Teil zu und stellen die Frage:

Wie umfassend und aktuell ist die Datenbank?

Der Leser wird eingangs darauf aufmerksam gemacht, dass es sich dabei „nicht um die konventionellen erneuerbaren Energien, die im dritten Teil dieser Arbeit dargestellt werden, geht. Vielmehr werden hier all jene Systeme aufgeführt, die bislang noch nicht Gegenstand der öffentlichen Diskussion sind.“

Der Zugang zu den Inhalten erfolgt entweder über eine physikalisch-technische Zuordnung der jeweiligen Erfindungen und Entdeckungen oder über eine Namensliste der Erfinder. Klickt man beispielsweise „Strahlungsumwandler“ an, erscheinen als weiterführende Links die Namen Hieronymus und Lowsky. Auf ihren Seiten erhält man dann Informationen über ihre Person, ihre Entdeckungen und Patente und allenfalls weiterführende Links. Die Namensliste umfasst ca. 200 Einträge, die der physikalisch-technischen Zuordnung deren 45. Da Ende 2010 erst um die 100 Einträge existierten, kann davon ausgegangen werden, dass der Aktualisierungsgrad recht hoch ist. Achmed Khammas teilte dem Autor mit: „Ich scanne fast täglich an die 50 Fachblogs, Infoseiten

und ähnliches mehr (in verschiedenen Sprachen, zumeist Englisch) durch, und dazu bekomme ich diverse Newsletter. Ausserdem melden sich viele Leute direkt mit Infos – oder weisen mich auf interessante Entwicklungen hin. Bei den Updates versuche ich, mich dann möglichst bis zu den Primärquellen durchzuerforschen, um dann die entsprechenden Zusammenstellungen zu schreiben und zu übersetzen.“

Es dürfte auch dem interessierten Laien etwas bringen, hier umherzusuntern. Aber für einen Erfinder, der sich darum interessiert, wer in verwandten Gebieten tätig ist und was er entdeckt hat, ist dies ein sinnvolles Recherche-Instrument.

Würdigung

Man mag von der Messias-Maschine halten, was man will: Den Hut ziehen vor der gewaltigen Leistung von Achmed Khammas, das Buch der Synergie zu erstellen, all diese Informationen zusammenzusuchen, mit Fleisch zu versehen und das Ganze flüssig und überaus spannend und süffig zu formulieren, muss man allemal.

Nachtrag der Redaktion

Und das alles ehrenamtlich, motiviert nicht durch einen zu erwartenden Profit, sondern durch die Notwendigkeit, Lösungen zu präsentieren. Dem Anspruch, den das Buch an sich selber stellt (siehe Eingangszitat), nämlich, „zu zeigen, dass es heute - und für alle Zukunft - Energie in Hülle und Fülle gibt“, wird das Buch gerecht.

Achmed Khammas lebt mit seiner idealistisch motivierten Arbeit vor, wie Energie „räumliche und quantitative Beschränkungen“ überwinden und unabhängig von wirtschaftlichen Überlegungen zum Wohle des Planeten und der Menschen eingesetzt werden kann.

An Spenden ist Achmed Khammas interessiert, aber nicht für sich, sondern für Übersetzungen des Buchs in Englisch, Französisch, Arabisch, Spanisch und Chinesisch. Diesbezüglich arbeitet er mit der Medienagentur von Dr.-Ing. Hans J. Lugt zusammen: <http://frank-media.info/de/das-buch-der-synergie.html>